

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 62 (1991)  
**Heft:** 1

**Anhang:** Stellenanzeiger VSA  
**Autor:** Verein für Schweizerisches Heimwesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1a

Januar 1991 62. Jahrgang

18456

AZA

8820 Wädenswil  
PP/Journal  
CH-8820 Wädenswil

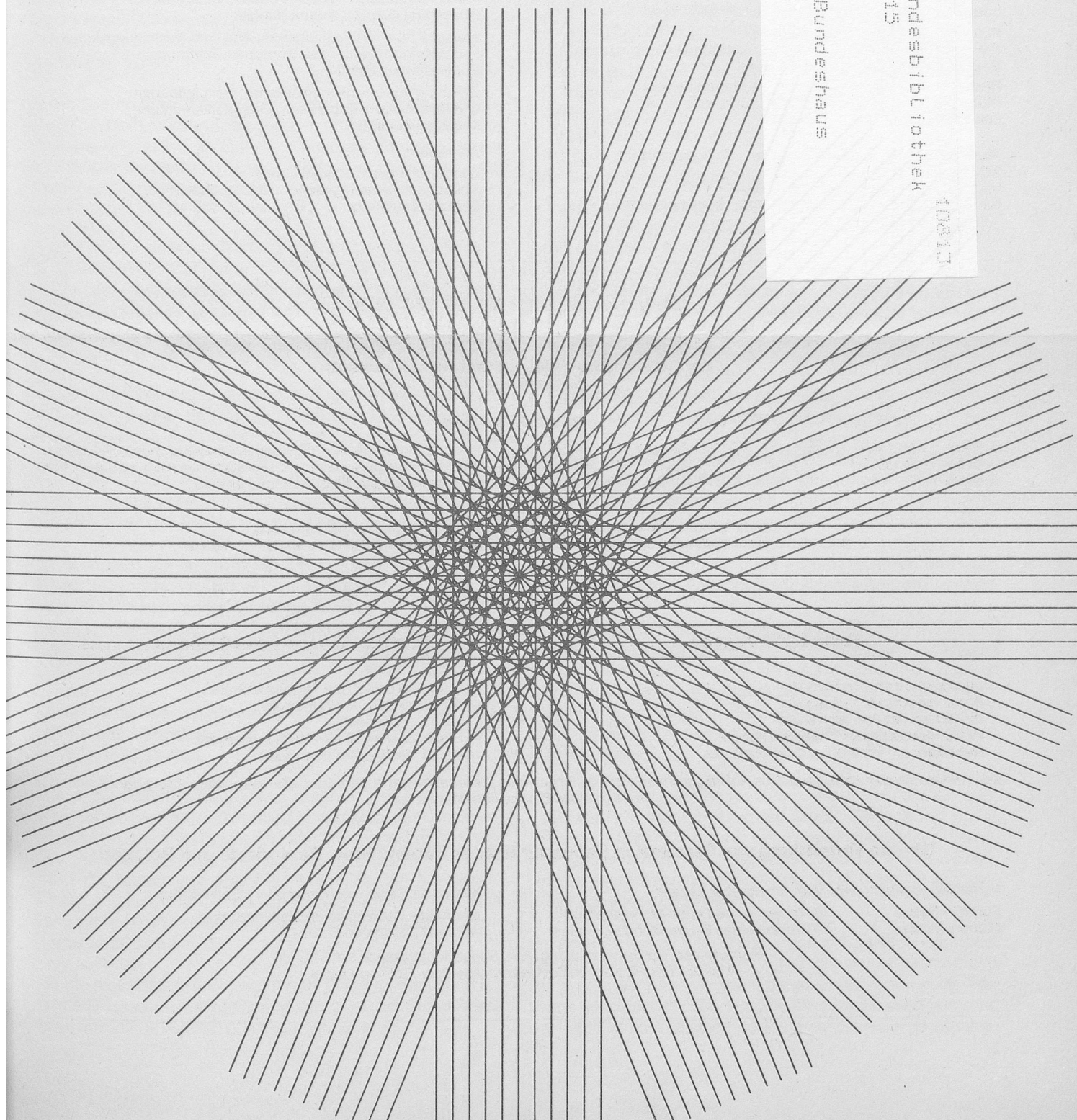
# Schweizer Heimwesen

## Stellenanzeiger VSA

Offizielles Organ des  
Vereins für Schweizerisches Heimwesen und der ihm  
angeschlossenen Regionalverbände und Fachgruppen

Schweizer Landesbibliothek  
Hallwylstr. 15  
3003 Bern 3 Bundeshaus

10817



Der VSA bezweckt: Entwicklung und Förderung der Aufgaben aller Heime (Heime für Kleinkinder, Schulkinder, Jugendliche, Behinderte, Betagte und Pflegebedürftige)

## Fachblatt für Schweizerisches Heimwesen

**Verantwortlich:** Werner Vonaesch

**Redaktion:** Erika Ritter

Alle Zuschriften und Anfragen an die Redaktion  
sind zu richten an:

Redaktion Fachblatt VSA

Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 49 48

Präsident der Fachblattkommission:

Christian Bärtschi, Steinerstrasse 7, 3006 Bern

Redaktionsschluss am 15. des Monats

**Druck, Administration, Abonnementsbestellungen**

Stutz + Co AG, Offset + Buchdruck, Gerbestrasse 6

8820 Wädenswil, Tel. 01 780 08 37

**Abonnementspreise** (inkl. separatem Stellenanzeiger):  
SCHWEIZ

Vereinsmitglieder: Jährlich Fr. 55.–

Nichtmitglieder: Jährlich Fr. 73.–, Halbjahr Fr. 46.–

## Verein für Schweizerisches Heimwesen

**Präsident VSA**

Martin Meier, Alters- und Krankenhaus des Bezirks Laupen  
3177 Laupen, Tel. 031 94 72 62

**Geschäftsstelle**

Werner Vonaesch, Alice Huth, Lore Valkanover,  
Rosemarie Glarner, Verena Naegeli

Auskunft über Vereinsaufgaben, Aus- und Fortbildungskurse,  
Fachkommissionen, Arbeitsgruppen, Tagungen,  
Publikationen, Fachblatt

Beratung von Heimkommissionen, Heimleitungen  
und Mitarbeitern, Expertisen, Personalvermittlung,  
Mitgliederkontrolle.

**Adresse:**

Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Sekretariat Beratungsdienst Tel. 01 383 49 48

Stellenvermittlung Tel. 01 383 45 74

## Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.  
Vorankündigung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

**Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich**  
(ausser Ende Juli)

## Insertionspreise

1/8 Seite Fr. 145.–  
1/6 Seite Fr. 196.–  
1/4 Seite Fr. 301.–

2/6 Seite Fr. 402.–  
3/8 Seite Fr. 454.–  
1/2 Seite Fr. 610.–  
3/4 Seite Fr. 1166.–

Insertate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der  
nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich  
aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.  
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

## Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:  
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende  
**Rubriken:** am letzten Tag des Vormonats

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber  
eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

## Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:  
am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:  
am 15. des Monats (Rubriken)

## Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes  
Nichtmitglieder 15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA(Rubriken):

viermalige Publikation im Stellenanzeiger  
während 2 Monaten Fr. 30.–

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich  
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse



## Auch ein Recht für Geistigbehinderte

Unter diesem Motto bietet seit April 1990 der «Verein Ferien für Behinderte» (association vacances pour handicapés) mit Sitz im Kanton Zürich Ferien für geistigbehinderte Erwachsene in der französischen Region Provence an. Ein im Dezember 1989 vom Verein gekauftes Landgut wurde als Ferienpension umgebaut, bisher für sechs Gäste parallel, ab April 1992 sollen dort bis zu zwölf Gäste aufgenommen werden können.

Die Idee zu diesem Projekt wurde 1988 geboren als Folge von Erfahrungen, betreute Ferien im Ausland nur mit viel Mühe und Schwierigkeiten mit Bewohnern von Schweizer Heimen durchführen zu können, verbunden mit pädagogisch-psychologischen Erkenntnissen, wie kreativ-anregend und hilfreich für die Persönlichkeitsentfaltung es ist, in einer auffordernden Umgebung auch nur für kurze Zeit seine Möglichkeiten wiederzuentdecken.

Beide Erfahrungen, repräsentiert durch die vier Personen, die dieses Projekt verantworten und durchführen, liessen die Richtung erkennen, in die ein mögliches Handeln gehen könnte. Die theoretische Vorarbeit ergab ein Ensemble von Faktoren, die organisatorisch und regional die Perspektiven wiesen:

- Es bedurfte einer rechtlichen Konstruktion, die zwar institutionellen Charakter tragen sollte, aber klar abgrenzend gegenüber einer kommerziellen Unternehmung sein musste;
- es bedurfte einer Konzeption, die die bisherigen Erfahrungen mit sozialen Institutionen wie Heimen und die Erwartungen und pädagogisch-psychologischen Erkenntnisse einschloss;
- es bedurfte einer auffordernden Region in einem attraktiven, erholsamen und leicht erreichbaren Urlaubsland;
- es bedurfte eines geeigneten Objektes in der erwählten Region;
- und es musste ein Finanzierungsmodell entworfen werden, das die notwendigen Investitionen ermöglichte und dem Aspekt des Risikos Rechnung trug.

Dabei wurden die langjährigen Erfahrungen institutioneller Arbeit, administratives Know-How aus dem Aufbau anderer Projekte, Wissen aus den Bereichen Sozialpädagogik, Humanistischer Therapien, Supervision und regionales Wissen über die von allen Beteiligten seit Jahren bevorzugte Region Provence konzeptionell aufbereitet und verwendet.

Als rechtliche Basis wurde ein Verein gewählt, der beim Eidg. Amt für das Handelsregister seit Dezember 1989 unter der Nr. 18816 registriert ist.

Über private Mittel wurde ein Budget von 100 000 Franken aufgebracht, weitere 150 000 Franken konnten bei der Schweizerischen Volksbank als Kredit auf das Konzept bekommen werden. Mit diesem Finanzvolumen, entsprechend etwa 1 Mio. fFr., konnte das ausgewählte Objekt, ein *provençalisches Landgut* mit etwas 800 m<sup>2</sup> umbauter Fläche und 2 ha Land mit Nutz- und Wildbaumbestand 20 km östlich von *Montelimar* angekauft werden.

Für die erste Grundrenovation in der Projektausbaustufe für sechs Gäste wurde bei der *Crédit Agricole Drome* eine Renovationshypothek von 300 000 fFr. aufgenommen.

In der ersten Feriensaison 1990 wurden vom Verein 27 Gäste in 14tägige Ferien genommen und betreut. Dabei wurde den Gästen das komplette Angebot offeriert:

- Kennenlernen von Land und Leuten;
- Ausflüge ans Mittelmeer;
- Erleben typischer provençalischer Märkte;
- Wanderungen in der reizvollen Umgebung;
- Gestalten in einer Werkstatt für Ton unter Anleitung einer Keramikerin, Besuche von anderen Ateliers, zum Beispiel Holzschnitzen und Glasblasen;
- Erholung und Entspannung.

Das Angebot enthielt zusätzlich regelmässig:

- Transport von und nach Genf SBB;
- Volle Verpflegung nach dem Standard der Schweizer Küche mit Produkten aus der Ferienregion;
- Teilnahme am «Familienleben» der Mitarbeiter – Umgang mit Kind, Hund, Katzen, Kaninchen, Hühnern und Gänsen;
- Mitengagement beim täglichen Ablauf wie Einkauf, Rüsten, Versorgen – wenn gewollt;
- Grundpflege, Hilfe bei Hygiene und Tagesablauf, Unterstützung bei der Medikation;
- Gespräche über Anliegen der Gäste, ihre Geschichte und Fragen zu ihren Perspektiven und Lebenswegen.

Ziel dieses Angebotes war und ist es, ohne die bisherig gewohnte Betreuung unterstützende Anregung zu bieten, um für jeden Gast erlebbar zu machen, welche Möglichkeiten er eigentlich noch hat, sein Leben aktiv mitzugestalten, daran Spass zu finden und welche «Neuentdeckungen» er bei sich gewahr werden kann, wenn die «überbehütende» und trotzdem auch oft unumgängliche institutionelle Begrenzung wegfällt.

Bei fast allen Gästen konnten ähnliche Erfahrungen gemacht werden; etwa nach einer Woche begann ein selbständigeres Sich-Einmischen in den Tagesablauf und das Entdecken anderer Verhaltensmöglichkeiten. Es ist nicht übertrieben, die alte Erkenntnis der humanistischen Psychologie zu zitieren: «*Freiheit heilt*».

*In dieser Richtung sehen die Mitarbeiter des Vereins ein interessantes Feld innovativer Arbeit für die Entwicklung sozialpädagogischen Handelns in Schweizer Institutionen; sie werden nach einer Zeit der Überprüfung und der weiteren Erfahrungen ihre Erkenntnisse gerne der institutionellen Konzeptarbeit zur Verfügung stellen.*

Im Unterschied zu den Erfahrungen mit geistigbehinderten Gästen wurde bei solchen mit *überwiegend psychischer Krankheit*, die auch von Institutionen in die Ferien in die Provence geschickt wurden, festgestellt, dass es auch aufgrund der Medikationen zu einem veränderten Betreuungsverhalten



kommen musste, um auch für diese einen positiven Ferienaufenthalt zu ermöglichen. Bei der Gruppe der psychisch Kranken bedarf es oft enormer individueller Zuwendung und komplexerer Vermittlung der Verhaltensmöglichkeiten; die geistigbehinderten Gäste entdecken ihre Möglichkeiten eher selbst.

Depressives und ablehnendes Verhalten, gemischt oft mit aggressiven Anteilen, machte es den psychisch kranken Gästen häufig schwer, mit den übrigen Gästen auszukommen, sie zu akzeptieren. Die Ferienstimmung war bisweilen kurzzeitig getrübt. Schon zu Ende der Saison 1990 hat es daher die Bemühung gegeben, beide Gästegruppen möglichst nicht mehr gemeinsam in die Ferien zu nehmen. Für die Saison 1991 wird die Planung darauf eingerichtet. So wird ein Optimum an Ferien und an Betreuung eher ermöglicht.

Zurzeit wird von den Mitarbeitern überlegt, ein Angebot auch an Familien mit behinderten Angehörigen (auch Kindern) zu offerieren, bei ihrer Ferienreise in den Süden zusammen mit zum Beispiel den Kindern einige Tage in der Ferienpension zur Eingewöhnung zu verbringen, dann alleine in den eigenen wohlverdienten Urlaub zu fahren und sich auch (dies ist nicht nur legitim, sondern auch für das Zusammenleben in der Dauerbelastung nötig) von der oft anstrengenden Pflege und Betreuung häufig rund um die Uhr zu erholen und sie dann nachher wieder in der Ferienpension abzuholen.

Der ehrgeizige Plan, zu Saisonbeginn 1992 für zwölf Gäste Ferien anzubieten, macht es, verbunden mit einem hohen Umbaubedarf notwendig, erheblich weiter zu investieren. Hierzu plant der Verein, Sponsoren und Gönner zu finden, die Mittel zur Verfügung stellen, um das Ziel, möglichst vielen behinder-

ten Gästen auch Ferien im Ausland zu ermöglichen, so zu unterstützen. Notwendig wäre ein Finanzvolumen von weiteren 150 000 Franken, die der Verein über einen Fonds «Unterstützerkreis Mas le bon Lieu» zu erreichen sucht.

So selbstverständlich, wie jede Bürgerin und jeder Bürger heute seinen Auslandsurlaub bucht und so selbstverständlich die Freizeitbranche hierfür Ziele anbietet, für behinderte und psychisch kranke Urlaubssuchende ist dies keinesfalls so. Noch nicht. Jeder ist aufgefordert, einmal zu prüfen, ob nicht ein Teil des Budgets dieser Chancenerweiterung zur Verfügung gestellt werden sollte.

Die Mitarbeiter des «Verein Ferien für Behinderte» stellen schon jetzt an der Freude der Gäste und an den Wünschen, im nächsten Jahr wieder den Urlaub in der Provence verbringen zu wollen, fest, dass sie sich auf dem richtigen Weg befinden.

Die Arbeit der Zukunft sehen die Mitarbeiter des Vereins darin, diese Urlaube möglichst vielen Gästen anbieten zu können. Ihre Investition ist die fachliche Arbeitskraft und die Freude am Tun, Unterstützer dieses Weges sollten alle die werden, die meinen, dass Ferien im Ausland auch ein Recht für Geistigbehinderte darstellen.

Kontaktadressen:

– Für die Urlaubsbuchung: Karin Hartmann, Renggerstr. 74, 8038 Zürich, Tel. 01 481 82 95.

– Für Nachfragen: Centre vacances «Mas le bon Lieu», Le Perreyret, F-26160 St. Gervais-s-R., Tel. 0033 75 53 90 49.

Verein Ferien für Behinderte (Vorstand); c/o Barbara Faber-Zbinden, Dreispitz 241, 8050 Zürich, Tel. 01 41 11 15.

# Stellenanzeiger

## Stellengesuche

Liste der Stellengesuche / Inserate

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe Seite 2.)

### A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-36 Schreiner/Planer (39) mit Erfahrung im sozialpädagogischen Bereich sucht Stelle als **Werkstattleiter** in Schreinerei, Holzatelier oder kombinierter Werkstatt. Berufsbegleitende Ausbildung erwünscht. Bevorzugte Gegend **Basel und Umgebung**. Eintritt nach Vereinbarung.

A-39 Mann (33, Österreicher ohne Arbeitsbewilligung), gelernter **Gärtner**, mit Ausbildung als Behindertenbetreuer, fünf Jahre Praxis als Gruppenleiter mit geistig und körperlich Behinderten im **Raum FL, SG**, wenn möglich als Grenzgänger.

A-40 Erfahrene dipl. Kinderkrankenschwester/Malatelierleiterin (4jährige Ausbildung in Maltherapie) sucht Stelle, zirka 70 %, in der **Aktivierung, Beratung, Betreuung, ohne Pflege**, in Tagesklinik, Jugend-/Altersheim. Kein Wochenend- oder Nachtdienst. **Winterthur/Zürich** und Umgebung. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

A-01 **Dipl. Rhythmiklehrerin** (23) sucht **Teilpensum** für rhythmisch musikalische Erziehung in Schul- und Sonderschulheim. Raum **Biel/Bern/Solothurn/Jura/Neuenburg**.

A-02 Ich, Frau (33), dipl. **Handweberin und Sozialpädagogin**, Erfahrungen im Gartenbau, suche Stelle (Teilzeit) in sozialer Institution: Heim, Schule, Werkstatt, therapeutische Gemeinschaft. **Ostschweiz oder Kanton Bern**.

A-03 **Dipl. Sozialpädagoge und Sportlehrer** (36, Deutscher) in ungekündigter Stellung möchte sich verändern. Mehrjährige Arbeit im psychosozialen Bereich, Zusatzausbildung in Psychotherapie mit 4jähriger Einzelanalyse. Aufgabengebiet: Reintegration psychisch belasteter Ju-

gendlicher und Erwachsener (Alkohol/Drogenprobleme) in Verbindung mit Einzel-, Gruppen- und Familienberatung. **Raum Basel** bevorzugt.

A-04 **Dipl. Erzieher** (44), gelernter Mechaniker (vielseitiger Handwerker), sucht neue Aufgabe in Heim oder Werkstätte. Region **Bodensee-Raum**.

A-05 Mann (54, Deutscher, mit Niederlassung C), gelernter **Schreiner**, mehrjährige Erfahrung in Betreuung, Werken, Theaterspielen usw. in der **Aktivierungstherapie** Geistigbehinderter, sucht im Raum **Zürich** neuen Wirkungskreis. Eintritt nach Vereinbarung.

### B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-47 **Hausw. Betriebsleiterin** mit vielseitiger Berufserfahrung würde gerne die **Stellvertretung der Heimleiterin** übernehmen. Es käme auch eine selbstständige Ressortleitung in Frage. **Stadt St. Gallen** und nähere Umgebung. Eintritt ab sofort möglich.

B-48 **Dipl. Haushaltleiterin/Erzieherin** (anfangs 40) sucht in Kinder- oder Jugendheim, Altersheim oder Alterssiedlung geeignete Stelle, evtl. im hauswirtschaftlich/erzieherischen Bereich oder zum Beispiel als Assistentin der Leitung. Region **Basel** und Umgebung. Eintritt sofort möglich.

B-49 **Allrounderin** (23), sehr flexibel, sucht vertrauensvolle, selbständige Herausforderung. Ausbildung: Hotelfachassistentin; Praktiken: Schwesternhilfe, Kinderheim. Erfahrung als Gouvernante und Betriebs-

assistentin. Ich bevorzuge kleineres Altersheim oder Kinderheim, in dem ich überall mitarbeiten kann. Region: **Zürich, Zug, Knonaueramt**. Eintritt nach Vereinbarung, frühestens ab März 1991.

**B-50 Hausw. Betriebsleiterin** (45) mit langjähriger Praxis in der Gemeinschaftsverpflegung sucht neuen Wirkungskreis in einem Tagesbetrieb mit freiem Wochenende. Ich verfüge über ständige Weiterbildung und das Wirtepatent B. Agglomeration **Basel**, Laufental. Stellenantritt nach Übereinkunft.

**B-01 Allrounder** (41), Familie, mehrjährige Erfahrung im kaufm., sozialen und pflegerischen Bereich sowie Erziehung. In Kleinheim, Wohngruppe, Aussenstation oder Wohnheim/Siedlung möchte ich meine Fähigkeiten in einer verantwortungsvollen, selbständigen und vielseitigen Aufgabe einsetzen als **Leiter, Stellvertreter, Betreuer oder Verwalter**. Region **Zürich** und angrenzende Umgebung. Eintritt 1. April 1991 oder später.

**B-02 Sozialarbeiter** (41) mit kaufm. Grundausbildung und mehrjähriger Leitungserfahrung im Heim sucht eine neue berufliche Herausforderung in **Administrativer Leitung** resp. **Verwaltung** einer – vielleicht im Aus- oder Aufbau begriffenen – mittelgrossen Institution im Sozial-, Bildungs- oder Gesundheitswesen im Raume **Bern, Solothurn, Aarau, Luzern**.

**B-03 Sozialpädagogischer Leiter** (47) sucht auf Mai/Juni 1991 neues Wirkungsfeld in der Arbeit mit Kindern oder Geistigbehinderten. Ich bevorzuge eine beratende Funktion in grösserer Institution oder die Leitung eines kleineren Heimes. Region **AG, ZH, ZG, LU**.

**B-04** 42jährige Bernerin mit KV-Abschluss in führender Stellung, Wirtepatent, Kurs in die Arbeit mit Betagten, sucht Stelle als **Allrounderin** (80 %). Eintritt nach Übereinkunft.

**B-05** 51jährige Haushälterin in ungekündigter Stellung mit langjähriger Erfahrung in Hausdienst, Lingerie, Alters- und Jugendbetreuung sucht Stelle als **Heimleiterin/Heimleiterstellvertretung** (ohne Administration in Alters- oder Jugendheim auf Frühling/Sommer 1991. **AG, SO, BL, BS, LU, ZH**.

**B-06** Dipl. Erzieherin (31) mit Erfahrung in der stat. Jugendarbeit, Heilpädagogik, Strafvollzug, Arbeit mit Asylbewerbern und Gemeindesozialdienst sowie abgeschlossener Weiterbildung als Heimleiterin sucht verantwortungsvollen Wirkungskreis. Ich interessiere mich für eine Aufgabe als **Sozialarbeiterin**, evtl. in einer Heimleitung, in den Bereichen **Frauen-/Drogen-/Ausländer-/Obdachlosenarbeit**. Region **Bern bis Olten**.

**B-07** Kurzzeit suche ich berufsbegleitend den Heimleiter-Grundkurs. Um mein neu erworbenes Wissen anwenden zu können, suche ich eine Stelle als **Heimleiterin oder Heimleiter-Stellvertreterin** in einem mittelgrossen Alters- oder Behindertenheim. Erfahrung mit Kindern (Ausweis als Krippengehilfin) und alten Menschen. KV-Abschluss, Spitalerfahrung in der Verwaltung, Patientenaufnahme (Akutspital und Geriatrie). **SG/TG/ZH/AG oder GR**.

**B-08** Erfahrene **Dipl. Sozialpädagogin** (35) mit abgeschlossener 2jähriger Weiterbildung in der Leitung im Sozialpädagogischen Bereich sucht eine neue Herausforderung als Erziehungsleiterin, Internatsleiterin, Pädagogische Leiterin oder fachliche Beraterin im Bereich Kinder-, Jugend- und Sonderschulheime; oder in neueren Projekten, wie Kinder und Aids, Frauen und Aids, Frauenhäuser oder Erziehungsplanung. Ich bin interessiert, mich längerfristig zu engagieren und eine Stelle aufzubauen. Eintritt nach Vereinbarung, Raum **LU, ZG, ZH**.

**B-09** Nach gut zwanzig Jahren als **Bautechniker** in einem Architekturbüro suche ich (45) eine neue Herausforderung in einem Heim oder einer sozialen Institution. Ich stelle mir meine Arbeit vor als **Liegenschaftsverwalter** (Unterhalt der Gebäude, der Umgebung inkl. Gärtnerarbeiten) und Mithilfe in der **Werkstatt** und in der **Betreuung**. An einer berufsbegleitenden Ausbildung als Heimleiter oder Werkstattleiter wäre ich sehr interessiert. Arbeitsort **rechtes Zürichseeufer** bevorzugt. Eintritt ab Ende März möglich.

**B-10 Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** (32) mit mehrjähriger Berufserfahrung sucht Ablös- oder Teilzeitstelle (60–80 %). **Stadt Zürich** oder Region. Eintritt ab März 1991.

**B-11** Nach langjähriger Tätigkeit in Jugendarbeit und Massnahmenvollzug in Führungsposition suche ich neue Herausforderung in der Schweiz oder im Ausland (arabischsprechende Länder bevorzugt) als **Projektleiter** oder **Kontaktperson für Hilfsorganisationen**. Ab Frühjahr 1991.

**B-12 Erzieherin/kaufm. Angestellte** sucht Stelle als **Allrounderin** in einem Heim im Raum **ZH**.

**C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippengehilfinnen, Kinderpflegerinnen.**

**C-100 Erzieherin** mit staatlicher Anerkennung (47, Deutsche ohne Ar-

beitsbewilligung) mit langjähriger Berufserfahrung in Heim und Kindergarten, sucht neue verantwortungsvolle Stelle in Kindergarten, Hort oder Heim. Gegend: Nähere Umgebung **Bern** oder Stadt Bern. Eintritt Sommer 1991.

**C-102 Kinderschwester** (59) sucht Stelle als **Betreuerin/Miterzieherin** in Kinderkrippe oder Kinderheim. Eintritt nach Vereinbarung.

**C-104 Dipl. Sozialpädagogin** (35) sucht auf Anfang Mai 1991 neuen Wirkungskreis als **Kleinkinderzieherin** in der Region **Bern**.

**C-106 Miterzieherin** (42), 2½ Jahre Erfahrung mit geistigbehinderten Kindern, sucht Stelle in Heim mit Schwerbehinderten, wenn möglich mit Absolvierung einer berufsbegleitenden Ausbildung. Raum **Solothurn**, Eintritt Februar 1991.

**C-107 Erzieher** (23) ohne Ausbildung, mit 4 jähriger Erfahrung in einem Heim für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche, sucht zusammen mit seiner Familie (verheiratet, zwei Kinder) eine ausfüllende Aufgabe in einem Kinderheim, in interner oder externer Wohngruppe. Eintritt frühestens nach 3monatiger Kündigung.

**C-108** Ich (31) befinde mich im 2. sozialpädagogischen Ausbildungsjahr (VPG) und möchte gerne vom Gruppenleben als **Mitarbeiter** in die Werkstatt oder ähnliche Tätigkeit wechseln. Ich habe Erfahrung mit Menschen, die behindert und/oder verhaltensauffällig sind.

**C-109** Ich (26) habe Erfahrung als **Erzieherin** und **Gruppenleiterin** im Geistigbehinderten-Bereich. Suche Stelle in Wohn- oder Beschäftigungsgruppe bei geistigbehinderten Jugendlichen oder Erwachsenen in der Stadt und Region **Bern**. Bevorzugt geregelte Arbeitszeit. Stellenantritt sofort möglich.

**C-110** Dipl. Sozialpädagoge (28) mit 4½jähriger Berufserfahrung sucht neuen **Wirkungskreis im Raum Basel/Baselland**. Erstberuf Kaufmann. Bevorzugter Arbeitsplatz: Schulheim, Kleinheim, Aussenwohngruppe.

**C-111** Ich bin **Erzieherin** (26) und suche eine Teilzeitstelle in Wohnheim, Aussenwohngruppe, Kinder- und Jugendheim (keine Kleinkinder). Damit ich mich neben dem Arbeiten meinem 2jährigen Sohn widmen kann, möchte ich höchstens 50 % arbeiten. Stellenantritt ab Januar 1991. **Stadt Zürich** und nächste Umgebung.

**C-02 Ehepaar, Sozialarbeiter** (35) und **Krankenpflegerin** (30), mit 5jähriger Erfahrung in der Betreuung Geistigbehinderter, das eine Aussenwohngruppe errichtet und 2½ Jahre geleitet hat, sucht erneut Möglichkeiten, eine **Wohngruppe** oder ein **Kleinheim** aufzubauen. Region **BE, LU, SO, AG**. Stellenantritt ab Februar 1991.

**C-03 Erzieherin** in Ausbildung (36, ab Frühling 1991 4. Ausbildungsjahr BFF Bern) sucht neuen Wirkungskreis auf 1. April 1991 in Schulheim oder Kinderheim mit schulpflichtigen Kindern, evtl. Geistigbehinderte, zu 85 % Teilzeit. Rund um die **Stadt Bern**.

**C-04** Suche nach 4jähriger Kindergartenstätigkeit neuen Wirkungskreis als **Erzieherin oder Hortnerin** in einem Heim oder Hort für geistig- oder mehrfachbehinderte Kinder. Wenn möglich nur 80 %. Region **Solothurn** und Umgebung. Eintritt Anfang Februar/März oder nach Vereinbarung.

**C-06 Dipl. Sozialarbeiter** (30, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung) mit mehrjähriger Erfahrung in der Behindertenarbeit (verschiedene Praktika in der Schweiz) sucht Stelle als **Mitarbeiter** im Gruppendienst in einem Heim für geistig- oder körperlich behinderte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, Eingliederungsstätte oder Betreutes Wohnen. Region **BE, ZH, Ostschweiz**. Eintritt nach Vereinbarung.

**C-07 Primarlehrer** (34) mit mehrjähriger Erfahrung als Gruppenleiter in Behindertenheim und 3jähriger Erfahrung als Herbergsleiter sucht neuen Wirkungskreis. **Raum BL, SO oder Emmental**. Stellenantritt 1. April 1991 oder nach Vereinbarung.

**C-08** Suche (w, 24) **Ausbildungsplatz** für berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogin auf Herbst 1991, **Raum Zürich, Kanton Aargau**, in Jugendheim/Wohngruppe. Bringe Ausbildung in Krankenpflege und bereits zweijährige Tätigkeit als Miterzieherin mit.

**C-09 Miterzieher** (28), zurzeit tätig in einem Kinderheim im 2. VPG-Jahr, sucht für das 3. Ausbildungsjahr auf Sommer 1991, evtl. früher Stelle in **Werkstatt oder Wohngruppe möglichst ohne Nachtdienst**. Linkes Zürichseeufer oder Stadt **Zürich** bevorzugt.

**C-10** Suche als **Diplom-Sozialpädagogin** (26) eine Anstellung im Schweizer Grenzgebiet, Kantone TG, SH, SG, als **Grenzgängerin**, auch gerne Teilzeittätigkeit. Eintritt ab März möglich. Ich habe keine Arbeitsbewilligung.

**C-11 Sozialpädagogin/Schneiderin** (30) mit Berufserfahrung bei verhaltenschwierigen Kindern sucht neuen Wirkungskreis. Bevorzugte Gegend Kanton **AG**. An meinem neuen Arbeitsort stelle ich mir vor, meine kreative Seite vermehrt einbringen zu können (zum Beispiel Anleitung von Mädchen, jungen Frauen, in Haushalt, Garten, Handarbeit usw.).

**C-12 Wir** (35 und 34), mit drei kleinen Kindern und mehrjähriger Heimerfahrung suchen eine Möglichkeit, wo **familienintegriertes Arbei-**



ten möglich ist, damit wir auch andern Kindern stabilere und familiärere Verhältnisse bieten können. Gegend spielt keine Rolle.

C-13 **Primarlehrer** (24) mit zweijähriger Erfahrung als **Erzieher** in Heim mit verhaltensauffälligen Kindern sucht neuen Wirkungskreis in Wocheninternat oder ähnlicher Institution in der Region **Aarau/Olten/Baden**. Stellenantritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

C-14 Ab Juni 1991 stehe ich zur Verfügung. Ich (27) suche eine Stelle als **Sozialpädagogin im Raum Zürich oder Affoltern a.A.** Gegenüber der Art eines neuen Wirkungskreises bin ich offen. Ich konnte bereits mit verhaltensauffälligen und mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen und in der offenen Jugendarbeit Erfahrung sammeln.

C-15 **Dipl. Erzieher und Psychologiestudent** (28) sucht ab sofort oder nach Vereinbarung 20- bis 50-%-Stelle. Erwünscht ist sozialpädagogische/therapeutische WG/Wohnheim o. ä., aber nicht Bedingung. Bevorzugte Arbeitszeiten sind **Abende und Wochenende**; Vormittage beschränkt möglich. Region **Winterthur-Zürich-Uster**.

#### D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-54 Per Februar 1991 oder nach Vereinbarung suche ich (24, weiblich) **Praktikumsstelle** in Heim mit normalbegabten Kindern. Möglichkeit zur BSA-Ausbildung ab August 1991 erwünscht. **Raum Zürich**.

D-01 24jährige Frau, mit 5jährigem Sohn, sucht **Praktikumsstelle** (12 Monate) in einem Heim für normalbegabte Kinder. Ich möchte nach dem Praktikum die berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagogin beginnen. Gegend unwichtig, wenn Wohnmöglichkeit im Heim. Eintritt per sofort.

D-03 Ich (27jähriger Mann) suche Möglichkeit für **Praktikum** (zirka 9 Monate) in Jugendheim (bevorzugt normalbegabte Jugendliche) im Raum **Winterthur, Zürich**. Eintritt ab Anfang März möglich.

D-04 Ich, weiblich (19), suche auf August/September 1991 eine **Praktikumsstelle** für 6 Monate in einem Jugendheim in der Region **ZH, TG oder Bern** und Umgebung.

D-05 Ich (23, m., Deutscher) suche Möglichkeit für **Praktikum** (zirka 9 Monate) in einem Heim für körperlich oder Geistigbehinderte. Ich studiere zurzeit Sozialpädagogik in Deutschland und brauche daher Anleitung und Arbeitserlaubnis. **Möglichst Stadtgegend**. Eintritt September/Oktober 1991.

D-06 Ich (25jähriger Mann) suche eine **Praktikumsstelle** im Raume Ostschweiz/Rheintal, zwecks Abklärung, ob eine BSA-Sozialpädagogin-Ausbildung in Frage kommt. Eintritt nach Vereinbarung.

D-07 Sozialpädagogikstudentin (28, deutsch) sucht **Praktikumsstelle** für 6 Monate von April bis Oktober 1991 im Kanton **Tessin** (Italienischkenntnisse vorhanden). Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Geistigbehinderten und in der Altenarbeit.

#### E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-17 37jähriger Mann sucht **Stelle** in einem Heim als Mitarbeiter in der Küche, im Garten und im Haus. Eintritt nach Vereinbarung. Kantone **GL/GR/BE/VS**.

E-18 22jähriger Frau aus Zaïre, nur französisch sprechend, mit Asylantenstatus, sucht **Stelle** in einem Heim als Mithilfe in Küche oder Etage. Eintritt nach Vereinbarung. **Kanton Zürich**.

E-20 Erfahrener **Koch** (39, Deutscher,) Ausbildung in Vollwertkost, Diäterfahrung, sucht neuen Wirkungskreis in Sanatorium, Klinik oder Altersheim als **Grenzgänger**. Raum Winterthur-Schaffhausen. Eintritt sofort oder später.

E-02 Witteehepaar (38/39) sucht neuen Wirkungskreis, er als **Koch**, nicht unbedingt zusammen, in Altersheim, Kinderheim, Kurhaus oder ähnlich. Gegend: vorzugsweise **Kt. Bern**, sofort oder nach Übereinkunft.

E-03 Junge Bäuerin mit Fachausweis, Erfahrung in der Hauspflege, Kinder- und Altersheim, sucht auf Frühjahr 1991 neuen **Wirkungskreis**.

E-04 Garten und Umgebung als aktivierender Bereich? Ich hätte Lust, mit Schwerpunkt **Garten** eine **Mitarbeit** in Altersheim zu übernehmen. Ich bin Kindergärtnerin und Gärtnerin (38) und habe etwas Erfahrung in der Betreuung von Betagten im Heim. Eintritt nach Vereinbarung.

E-05 **Küchenchef** (41, verh.) mit Klinik- und mehrjähriger Heimerfahrung sucht neuen Wirkungskreis in leitender Funktion, in Alters-/Pflegeheim, Krankenhaus, Klinik, Spital. Stellenantritt Frühling 1991 oder nach Vereinbarung. Deutschschweiz.

E-06 Koch (52), mit Erfahrung in Spital/Heimküche, Diät und Vollwertkost sucht **Stelle** in Heim in der deutsch- oder französischsprachenden Schweiz vom April bis Dezember 1991.

E-07 **Chefkoch** (27) sucht eine selbständige Stelle in einem Kinderheim oder in einem Heim für Jugendliche im Raum **ZH**, Eintritt ab sofort.

#### F Pflegeberufe.

F-13 Berliner (42, ohne Arbeitsbewilligung) mit Erfahrung in Geriatriepflege sucht **Teilzeitstelle als Hilfspfleger** in kleinerem Alters- oder Behindertenheim (auch mit Kindern) oder im Spitexbereich. Wenn möglich Raum **Zürich/Ostschweiz**. Eintritt nach Vereinbarung.

F-01 **Krankenpfleger** (31) sucht Arbeit in Spital oder Alterspflegeheim. Keine Arbeitsbewilligung vorhanden. Region **Ostschweiz**.

## Stellengesuche

### Gesucht Stelle in Heim

Drei Studenten ausländischer Universitäten, Jugoslawien, suchen während den Sommermonaten

### Arbeitsmöglichkeiten

in Heimen.

Haben Sie als Heimeiterin/Heimleiter einen Arbeitsplatz zu vergeben?

Rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Stellenvermittlung VSA, Tel. 01 383 45 74.

### Psychiatriepfleger/kaufm. Angestellter

42jährig, flexibel, vielseitig, kreativ, mit

- absolvierter Kaderausbildung (Stationsleiter)
- Erfahrung im Heimbereich
- Erfahrung und Mithilfe im Aufbau von Institutionen und Organisationen

sucht neue **Herausforderung** in einem Altersheim oder Behindertenheim mit längerfristigen Perspektiven. Frühester Stellenantritt: Mitte Mai 1991.

Offerten unter Chiffre 13 (1A) an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

1A.4



Ich bin

## Handwerker

mit langjähriger sozial-therapeutischer Erfahrung. Nebenberuflich stehe ich in Ausbildung als Sozialbegleiter (Richtung beratende Tätigkeit). Auf Frühjahr 1991 verlasse ich meine Stelle in der Drogentherapie und suche einen neuen Wirkungskreis, wo ich auch als Berater wirken kann. (Bevorzugt: Region St. Gallen, Appenzell.)

Offerten unter Chiffre 11 (1A) an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

1A.1

## Supervisorin

mit langjähriger Supervisionserfahrung in Kinder- und Jugendheimen sowie Praxisberatung von Sozialarbeitern und Lehrern, sucht auf 15. Februar 1991, freitags, neue Supervisionsaufträge.

Anfragen bitte an

Ursina Ricklin-Feurer, Spiegelhofstr. 38, 8032 Zürich, Tel. 01 261 60 10 oder 081 31 45 21.

1A.2

Erfahrener Altersheim-Leiter, 44jährig, sucht neues Aufgabengebiet als

## Heimleiter-Stellvertreter

(inkl. Pflege- und Betreuungsdienst)

Raum Zürich-Sargans oder Rapperswil-Glarus.

Anfragen unter Chiffre 12 (1A) an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

1A.3

Nach jahrelanger Tätigkeit in Schulung, Führung und Pflege im Bereich Geriatrie lockt es mich, eine

## würdige Pflege- und Lebensform

mit betagten, zum Teil pflegebedürftigen Menschen zu verwirklichen, wo Mitgestaltung und Mitarbeit durch die Betagten nach ihren Möglichkeiten integrierbar ist.

Ich stelle mir ein kleines Alters- und/oder Pflegeheim oder eine andere Wohnform vor, bei dessen **Führung und Gestaltung** ich die Verantwortung tragen möchte.

Wer interessiert sich?

Zuschriften bitte unter Chiffre 1(01) an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich.

1A.5

## Offene Stellen

Für die Führung unserer Betriebsküche suchen wir auf 1. März oder nach Übereinkunft

## Koch oder Köchin

mit Berufserfahrung und Kenntnissen für einfache Diät.

Wir bieten:

- zeitgemässen Lohn
- 5-Tage-Woche mit 43 Std.
- (pro Monat 2 Wochenenden frei)
- Arbeitsbeginn morgens 8.00 Uhr, Feierabend 19.00 Uhr

Auf Ihren Anruf freut sich  
Ferien- und Erholungsheim St. Elisabeth,  
Tel. 042 77 12 12.

1A.11

Das Kinderheim Elisabeth in Olten (kleiner, familiärer Betrieb) sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine

## Stellvertreterin der Heimleiterin

die Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern hat und über gute hauswirtschaftliche Kenntnisse verfügt. Lohn nach Kantonalen Richtlinien, geregelte Arbeitszeit, angenehmes Arbeitsklima.

Bewerbungen bitte an die Leitung des Kinderheims Elisabeth, Hombergstrasse 72, 4600 Olten.  
Gerne erteilen wir Ihnen nähere Auskunft,  
Tel. 062 32 30 90.

1A.7

Sozialpädagogische Wohngruppe in Richterswil mit Teamleitung und fortschrittlichen Arbeitsbedingungen sucht zur Ergänzung des Teams

## 1 Praktikanten/1 Praktikantin

Im 4er-Team betreuen und begleiten wir Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren bei den ersten Schritten ins Erwerbs- und Erwachsenenleben.

Eintrittstermin: Frühling oder nach Übereinkunft.

Für weitere Informationen und eine erste Kontaktnahme wenden Sie sich bitte an die Sozialpädagogische Wohngruppe, Telefon 01 784 79 82.

1A.5

Den Offerten  
keine Originalzeugnisse  
beilegen!

## Der Mensch

### im Mittelpunkt

In unseren Unterkünften für Asylbewerberfamilien in Grenchen und Welschenrohr (Arbeitsort Grenchen) sowie Oberbuchsitzen und Niedergösgen (Arbeitsort Oberbuchsitzen), suchen wir per 1. Februar je eine/n

### Foyerleiter/in

(Pensum 80 %). Sie sind vorwiegend an Ihrem Arbeitsort tätig und nehmen daneben auch Führungsaufgaben in der zweiten Unterkunft wahr. Sie organisieren und leiten die beiden Unterkünfte in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterteams und der Vorgesetztenstelle. Sie übernehmen in Oberbuchsitzen, resp. in Grenchen auch administrative Aufgaben sowie einen Teil der direkten Betreuungsarbeit.

Wir suchen zwei motivierte und initiative Persönlichkeiten, die sich dieser anforderungsreichen Aufgabe stellen wollen. Sie sollten eine Ausbildung oder Erfahrung im Sozialbereich oder verwandten Gebiet sowie Führungserfahrung mitbringen. Haben Sie zudem Interesse für Menschen aus anderen Kulturen und besitzen Sie die Fähigkeit, in diesem lebhaften Arbeitsfeld eine tragende Atmosphäre aufzubauen, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen und Sie mehr über diese abwechslungsreiche, interessante Aufgabe erfahren lassen.

Frau Bieri oder Herr Moser geben Ihnen telefonisch gerne Auskunft (065 23 71 06). Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

1A.27

**CARITAS | SCHWEIZ**

PERSONALDIENST Löwenstr. 3, 6002 Luzern



**Das Kinderspital Wildermeth, Biel  
CP-Station**

sucht per sofort oder nach Vereinbarung

## 1 Erzieherin oder Pflegerin

als Mitarbeiterin in unserer kleinen Wohngruppe mit körperlich und geistig schwerbehinderten Kindern.

Es handelt sich um eine sehr vielseitige, verantwortungsvolle Stelle, die in gleichem Masse pflegerische und betreuende Aufgaben beinhaltet.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Ruth Spahni.

Bewerbungen richten Sie bitte an:  
Direktion des Kinderspitals Wildermeth, Kloosweg 22,  
2502 Biel, Tel. 032 22 44 11.

1A.13



**Sonnenberg  
Schule für Sehbehinderte und  
Blinde, Baar**

Suchen Sie eine neue Aufgabe im pädagogischen Bereich? Auf Beginn des neuen Schuljahres, 19. August 1991, ist für unsere Berufsschulabteilung die Stelle als

## Betreuer(in)

für eine Gruppe von zirka 10 Jugendlichen in der Berufsausbildung neu zu besetzen.

Ihr Aufgabenkreis umfasst:

- Führen des Wohnheims (5-Tage-Woche)
- Aufgabenhilfe und Stützunterricht
- Bereitstellen behindertenspezifischer Lernmittel
- Förderung des sozialen Verhaltens
- regelmässige Kontakte zu Lehrmeistern und zu Lehrpersonen an weiterführenden Schulen

Eine behindertenspezifische Ausbildung ist nicht Voraussetzung. Die Schulleiterin erteilt Ihnen gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: Sonnenberg, Schule für Sehbehinderte und Blinde, z. H. der Schulleiterin, Landhausstrasse 20, 6340 Baar, Telefon 042 31 99 33.

1A.17



**Stiftung  
Eingliederungs- und Dauerwerkstätte  
Limmattal und Knonaeramt  
Grubenstrasse 5, 8902 Urdorf**

In unserer Fördergruppe sichern wir geistig behinderten Erwachsenen eine angemessene Tagesbetreuung zu. Wir suchen

## Gruppenleiter/in

Wir erwarten:

- Berufsausbildung und Praxis  
Erzieher/in, VPG oder ähnliches
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten:

- eine vielseitige, anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche)
- Besoldung nach kant. Richtlinien

Fühlen Sie sich angesprochen? Wenn Sie weitere Angaben benötigen, gibt Ihnen unser Herr S. Hösli, Telefon 01 734 06 77, gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an Frau Y. Maurer, Personaldienst, Stiftung für Behinderte, Grubenstrasse 5, 8902 Urdorf.

1A.22



Wir suchen auf Mitte 1991 oder nach Vereinbarung für ein **Alters- und Pflegeheim am Zürcher Stadtrand** an schöner, ruhiger Lage mit 80 Pensionären

## Heimleiter/in

oder

## Heimleiter-Ehepaar

Der gemeinnützige Trägerverein plant bis in drei Jahren, einen Neubau zu realisieren. Hier **mitwirken** und den Heimbetrieb in den bestehenden Gebäulichkeiten bestmöglich **gestalten**, wird für eine engagierte Leitung eine vielseitige **neue Herausforderung** sein.

### Wir erwarten:

- Ausbildung und Erfahrung im sozialen, pflegerischen oder administrativen Bereich
- Engagement und Begabung im Umgang mit Betagten
- Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und ein kooperatives Arbeitsklima zu gestalten
- Interesse an planerischen und konzeptionellen Arbeiten
- Erfahrung in einer ähnlichen Position

### Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

**VISURA TREUHAND-GESELLSCHAFT**  
Beratung für Heime, Talstr. 80, Postfach 614,  
8021 Zürich, Tel. 01 211 38 33.

1.18

### Schulheim Effingen, 5253 Effingen

Zur Wiedereröffnung unserer neu renovierten Gruppe Grün suchen wir auf sofort oder nach Vereinbarung einsetzungsfreudige

## Gruppenleiter/in Dipl. Erzieher/in Erzieher in Ausbildung

für die Neubesetzung unseres 4er-Teams.

Wir sind ein Schulheim für 28 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben. Eine gute Zusammenarbeit untereinander und mit den Eltern unserer Kinder ist uns besonders wichtig.

Wir bieten 47-Std.-Woche, 9 Wochen Ferien, Weiterbildung, Supervision und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wenn Du über eine entsprechende Ausbildung verfügst und Dich längerfristig engagieren willst, melde Dich telefonisch oder sende Deine Bewerbung an den Heimleiter, Urs Jenzer, Schulheim 5253 Effingen, Tel. 064 66 15 51.

9A.3



**Pestalozziheim  
Buechweid  
Russikon**

Wir suchen nach Vereinbarung zwei engagierte

## ErzieherInnen

für je eine Mädchen- und eine Knabengruppe unseres Sonderschulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3 bis 4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7 bis 8 leicht geistig behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

### Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

### Wir bieten:

- eine vielseitige interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallenbad.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid,  
8332 Russikon, Tel. 01 954 03 55.

8.60

## Psychiatrische Klinik Münsingen

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung

### Heimerzieherin

### LG-Lehrerin

**Personen  
mit einem Berufsabschluss  
und pädagogischen  
Fähigkeiten**

Für unser Wohnheim für geistig Behinderte, mit variablem Beschäftigungsgrad von 80-100 %.

Wir sind ein Wohnheim mit drei Grossfamilien, das Mängel aufweist, sich aber in Entwicklung befindet. Darum suchen wir Mitgestalter.

Verbringen Sie einen Schnuppertag bei uns, Herr E. Gerber wird Sie gerne informieren.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn A. Schranz, Medizinische Leitung

Psych. Klinik, Pflegeabteilung  
3110 Münsingen, Tel. 031 720 81 11

1A.26





## Kanton Basel-Landschaft

Justiz-, Polizei- und Militärdirektion  
Arbeitserziehungsanstalt Arxhof

### Mitarbeiter

gesucht (Ref. Nr. 296)

Sie verfügen über eine Ausbildung im pädagogischen, sozialen und/oder psychologischen Bereich und suchen ein neues Betätigungsfeld im Wohn- und Freizeitbereich eines Rehabilitationszentrums. Darüber hinaus sind Sie bereit, sich an einem persönlichen Prozess zu beteiligen und wünschen sich grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten.

**Wir, die AEA Arxhof** – eine Modelleinrichtung im offenen Massnahmenvollzug – suchen Mitarbeiter, die bereit sind, am Aufbau und Erhalt eines sozial-therapeutischen Milieus mitzuarbeiten. Wir legen Wert auf Ihre bereits gesammelten Erfahrungen in ähnlichen Einrichtungen.

Ausserdem bieten wir Ihnen eine Besoldung nach kantonaalem Reglement, Supervision sowie ein angenehmes Betriebsklima.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung (Tel. AEA Arxhof 061 951 19 01).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das

**Personalamt des Kantons Basel-Landschaft,  
Rheinstrasse 24, CH-4410 Liestal.**

Verlangen Sie das offizielle Bewerbungsformular (Tel. 061 925 52 32).

1.19



**Stiftung  
Eingliederungs- und Dauerwerkstätte  
Limmattal und Knonaeramt  
Grubenstrasse 5, 8902 Urdorf**

Nebst einem Wohnheim führen wir für vier ältere, leicht geistig Behinderte ein «Stöckli». Wir suchen zur Komplettierung des Teams

### 1 Betreuerin

Es handelt sich um eine sehr selbständige Stelle.

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit älteren Behinderten haben und Erfahrung im betreuerischen oder pflegerischen Bereich besitzen, wären Sie die gesuchte Mitarbeiterin. Bei allgemeiner Eignung kommt aber auch eine Umschulung aus einem anderen Beruf in Frage.

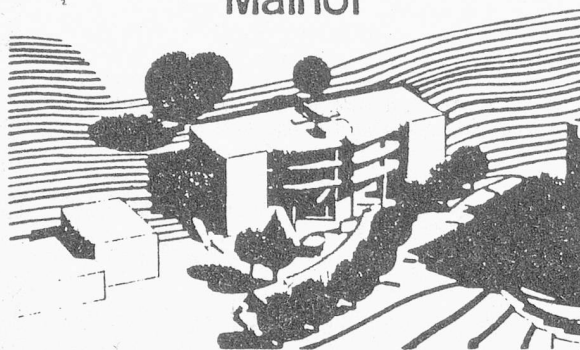
Wir sichern Ihnen eine gründliche Einarbeitung und evtl. die berufsbegleitende Ausbildung als Betreuerin zu. Der Lohn entspricht den kantonalen Richtlinien.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wenn Sie weitere Angaben benötigen, gibt Ihnen unser Herr U. Antener, Telefon 01 734 22 60, gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an Frau Y. Maurer, Personaldienst, Stiftung für Behinderte, Grubenstrasse 5, 8902 Urdorf.

1A.23

## Schwerbehindertenheim Maihof



Die Stiftung Maihof in Zug sucht per sofort oder nach Vereinbarung

### Erzieher/in / Miterzieherin

Zur Ergänzung eines Erzieherteams, das mit der Betreuung und heilpädagogischer Förderung von 6 mehrfachbehinderten Jugendlichen/Erwachsenen beauftragt ist.

Ferner auf den 1. April oder nach Vereinbarung für die selbständige Führung einer Beschäftigungsgruppe

### Leiter/in

(Arbeitspensum 80–100 %)

In Frage kommen Mitarbeiter/innen mit Erfahrung im Umgang mit Behinderten oder entsprechender Ausbildung mit handwerklich-künstlerischem Flair.

Unsere Institution ist modern konzipiert und bietet den Mitarbeitern viele Vorteile:

- selbständige Gestaltung
- sehr gute Entlohnung
- Entfaltungsmöglichkeiten

Ihre Anfrage richten Sie bitte an:  
Stiftung Maihof, Heimleitung, M. Stylianidis,  
Zugerbergstr. 27, 6300 Zug,  
Tel. 042 21 56 20 oder 21 56 21.

1A.18

Zur Führung unserer Wohngruppen mit vorwiegend jugendlichen mehrfach Behinderten suchen wir einen (eine)

### Abteilungsleiter(in)

Wir wenden uns an belastbare Persönlichkeiten

- die Ausbildung und Erfahrung in der Arbeit mit Behinderten mitbringen
- die fähig, sind, Führungsverantwortung zu übernehmen
- die bereit sind, ein bestehendes Konzept auszubauen
- die 4 Wohngruppen mit je zirka 6 Heimbewohnern vorstehen können

Wir bieten einen vielseitigen, selbständigen Arbeitsbereich sowie Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an  
Oberländisches Krankenhaus Gottesgnad,  
Ziegeleistr. 22, 3612 Steffisburg,  
z. H. Herrn Hans Jaggi, Tel. 033 37 95 25.

1A.9



Anstalten Witzwil  
Etablissements de Witzwil

Die bei uns grösstenteils erstmalig eingewiesenen Männer leben in Wohngruppen mit maximal 20 Plätzen zusammen. Während des Freiheitsentzugs wollen wir eine kompetente Betreuung und Beratung gewährleisten.

Zur Ergänzung eines unserer WG-Teams suchen wir deshalb per 1. März oder nach Vereinbarung einen (eine)

## BetreuerIn/ WohngruppenleiterIn

möglichst mit praktischer Erfahrung in sozialen Institutionen und/oder eine im sozialen oder pädagogischen Bereich angesiedelten Ausbildung.

Die anspruchsvolle Tätigkeit auf der Wohngruppe beinhaltet in Schwerpunkten

- eigentliche Sozialarbeit
- realistische Vollzugsplanung und Entlassungsvorbereitung sowie deren administrative Umsetzung
- Freizeitgestaltung
- Krisenintervention
- Kontrollaufgaben

Die Aufgabe erfordert von Ihnen

- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit
- Einfühlungs- ebenso wie Durchsetzungsvermögen
- Belastbarkeit und Ausdauer, auch in Konfliktsituationen

Die Anstellung erfolgt nach dem kantonalen Personal- und Besoldungsdekret und umfasst Supervision und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Verlangen Sie für ausführliche Informationen bitte unseren Herrn U. Simmel oder senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Herrn Direktor R. König, Anstalten Witzwil, 3236 Gampelen, Tel. 032 83 21 35.

1A.20

**Gotthelf-Haus, Kinderpsychiatrische Station,  
4562 Biberist (SO)**

Auf März 1991 und Sommer 1991 ist die Stelle eines/einer

## Sozialpädagogen/in

sowie eines/einer

## Sozialpädagogen/in in Ausbildung

(berufsbegleitend) neu zu besetzen.

Für zirka 6 verhaltensauffällige, normalbegabte Knaben und Mädchen im Alter von 7 bis 15 Jahren, die zur Abklärung und Behandlung in unserer Institution weilen.

Wir bieten eine interessante Zusammenarbeit in einem heilpädagogisch/kinderpsychiatrischen Team, die Anstellungsbedingungen richten sich nach kantonalem Reglement.

Bewerbungen sind zu richten an R. Gächter, Heimleiter, Gotthelf-Haus, 4562 Biberist, Tel. 065 32 14 32.

1A.8

# AEA Uitikon

In der Arbeitserziehungsanstalt betreuen wir junge Männer zwischen 18 und 25 Jahren. Zur Ergänzung unseres Leiterteams suchen wir für die **Offene Abteilung** nach Vereinbarung einen (eine)

## Abteilungsleiter/in

mit einer Grundausbildung in Sozialpädagogik, Heimerziehung, Sonderpädagogik oder Psychologie und praktischer Führungserfahrung.

Zu den Aufgabengebieten gehören:

- selbständige Führung der Abteilung im Rahmen des Anstaltskonzepts
- Einsatzplanung und Führung der Mitarbeiter sowie Einführung und Praktikumsanleitung
- Mitarbeit in der Anstaltsleitung in den Bereichen Mitarbeiterselektion, Fortbildung und Weiterentwicklung des Anstaltskonzepts

Die Besoldung und die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Kant. Reglement.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Herr Gähwiler (Direktor) oder Herr Büchi (Adjunkt) geben Ihnen gerne Auskunft.

Kantonale Arbeitserziehungsanstalt,  
Zürcherstr. 100, 8142 Uitikon, Tel. 01 91 63 00.

1A.14

**Bürgerliches Jugendwohnheim Schosshalde**  
vormals Bürgerliches Waisenhaus

Wir suchen zur Ergänzung unserer Erzieher-Teams an selbständiger und qualifizierter Arbeit interessierte

## Erzieher/in

(diplomiert oder in Ausbildung)

sowie einen

## Praktikanten

In unseren Gruppen leben 6-8 Kinder und Jugendliche, die auswärts die Schule besuchen oder eine Lehre machen. Sie bewohnen eine grosszügige und sonnige Wohnung im Heim. Zum Heimareal gehören viel Umschwung, Sportanlage und Schwimmbad.

Wir bieten: Angenehmes Arbeitsklima, Unterstützung der Teamarbeit durch Heimleitung, Heimpädagogen, Sozialarbeiter und Supervision, Möglichkeit zur berufsbegleitenden Ausbildung zum Sozialpädagogen. Anstellungsbedingungen der Burgergemeinde der Stadt Bern.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den Vorsteher, F. Kläy, Bürgerliches Jugendwohnheim Schosshalde, Melchenbühlweg 8, 3006 Bern.  
Telefonische Auskunft erteilt der Vorsteher,  
Tel. 031 51 12 56.

1A.12





Der Sozialpädagogische Dienst der Schulen des Kantons Basel-Stadt sucht nach Übereinkunft für das Schulheim und Asthmatherapiestation Castelmont in Davos einen/eine

## Erzieher/in Sozialpädagogen/-pädagogin

Das Castelmont ist ein nach systemischen, ganzheitlichen Ansätzen konzipiertes Schulheim, in dem Kinder mit vorwiegend psychosomatischer Problematik einen 1- bis 3-jährigen Aufenthalt verbringen.

Wir suchen in unser relativ kleines Team (2-3 Kleingruppen mit je 2 Erzieher/innen und 1 Praktikant/in) eine Persönlichkeit mit Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit. Unsere Mädchen und Knaben sind zwischen 10 und 16 Jahre alt und besuchen die heiminterne Schule.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:  
Herr W. Graf, Heimleiter Castelmont, Tel. 081 43 30 28.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an folgende Adresse:  
Erziehungsdepartement, Personalsekretariat Schulen,  
Postfach, 4001 Basel (Kennwort CA 40).

1A.19

Das Pflegeheim Riggisberg bietet 340 behinderten und pflegebedürftigen Erwachsenen ein dauerndes Zuhause. Als Beitrag zu einer sinnvollen Lebensgestaltung bieten wir Ihnen die Gelegenheit, einer Ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden Beschäftigung innerhalb des Heimes nachgehen zu können.

Zur Anleitung und Begleitung von Heimbewohnern suchen wir eine/n

## Gruppenleiterin/ Gruppenleiter

(80 %)  
für die Pensionärenwerkstatt.

Wir stellen uns vor, dass der/die ideale BewerberIn folgende Voraussetzungen mitbringt:

- handwerkliche Grundausbildung
- Freude am Umgang mit Betagten und Behinderten
- evtl. bereits Erfahrung in ähnlicher Tätigkeit oder mit entsprechender Zusatzausbildung (VPG, Heilpädagogik u. a.)
- Selbständigkeit und Teamfähigkeit

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie weitere Details erfahren? Dann freut sich Herr Krähenbühl auf Ihren Anruf oder Ihre handschriftliche Bewerbung.



Mittelländisches Pflegeheim  
3132 Riggisberg  
Tel. 031 809 02 74

1A.24



Bürgergemeinde der Stadt Solothurn

In unserem Alters- und Pflegeheim St. Katharinen ist die Stelle der

## Pflegedienstleitung

(Arbeitspensum 80-100 %)

neu zu besetzen.

Die jetzige Leiterin möchte aus Altersgründen baldmöglichst abgelöst werden.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung AKP oder FA SRK sowie Berufserfahrung
- Freude und Geduld im Umgang mit betagten Menschen

Wir bieten:

- zeitgemässe Anstellungs- und Besoldungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- evtl. Tageshortplatz für Kinder

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Heimleitung unter Tel. 065 22 24 04 zur Verfügung.

1A.15

Sind Sie interessiert an einer

## ErzieherInnen-/ BetreuerInnen-Stelle

80 bis 100 %

in unserem neuen Heim für hör-/sehbehinderte Jugendliche/Erwachsene . . . ?

Und sind Sie ausgebildete ErzieherIn, PflegerIn oder Krankenschwester?

Dann melden Sie sich doch bei uns, damit wir Sie näher über die Stelle informieren können.

Schweizerische Stiftung für Taubblinde, Heim Tanne,  
Führstrasse 15, 8135 Langnau am Albis,  
Tel. 01 713 14 40.

11.57

### Rufen Sie bitte nicht mehr an!

Wir können uns der vielen Anrufe nicht mehr erwehren, seit wir ErzieherInnen suchen!

### Spass beiseite!

Wir sind ein Schulheim für 28 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben und suchen per April 1991 engagierte

## Mitarbeiter/innen

mit pädagogischer Ausbildung.

Unser Heim bietet alle Vor- und Nachteile, die eine solche Institution mit sich bringt.

Melden Sie sich bitte bei der Gruppenleiterin,  
Mirjam Rast, Tel. 064 66 16 73, oder direkt beim  
Heimleiter, Urs Jenzer, Tel. 064 66 15 51.

Schulheim Effingen, 5253 Effingen.

12.50





Heilpädagogisches Heim  
Haus St. Martin, 3531 Oberthal

Wir sind eine **sozialtherapeutische, anthroposophisch orientierte Gemeinschaft** mit Werkstätten für Holzbearbeitung, Weben, Backen, Töpfern und Kerzenziehen. Dazu kommen noch bio-dynamische Landwirtschaft und Garten. Gelegen auf 900 m Höhe im Emmental oberhalb der Nebelgrenze befinden wir uns eine halbe Autostunde von Bern oder Thun entfernt.

Für die Begleitung unserer insgesamt 20 Seelenpflege-bedürftigen Schützlinge wünschen wir uns für die Wohngruppen **ab sofort oder nach Vereinbarung:**

## 1 Sozialtherapeut/in

für die Führung einer Gruppe mit 5 Schwerbehinderten **Menschen**, welche unsere Arbeit in einem

## Praktikum

von mindestens 6 Monaten kennenlernen möchten.

## 1 Weberin

für die Leitung des Webateliers

Heilpädagogisches Heim  
Haus St. Martin, 3531 Oberthal, Tel. 031 711 16 33.

3.15



Die **therapeutische Wohngruppe der CP-Schule St. Gallen** sucht auf Ende März oder nach Vereinbarung zwei

## Fachkräfte

aus den Bereichen **Ergotherapie, Sozialpädagogik, Heilpädagogik.**

### Tätigkeit:

- therapeutische und erzieherische Förderung von mehrfachbehinderten Kindern im ausserschulischen Bereich Selbstständigkeitsförderung im Alltag (Alter: 7 bis 17 Jahre).

### Wir bieten:

- interessante und vielseitige Aufgabe
- selbständige Arbeit in Kleinteam
- grosszügige Ferienregelung (10 Wochen)
- 5-Tage-Woche
- Weiterbildungsmöglichkeit

Bewerbungen sind zu richten an den Leiter der CP-Schule, Herrn S. Sennhauser, Flurhofstrasse 56, 9000 St. Gallen. Auskünfte erteilt gerne Herr M. Soom, Wohngruppe, Tel. 071 23 67 77.

12.34

Verein Kleinwerkheim für Behinderte  
Schmetterling  
Bösch 85, 6331 Hünenberg ZG

Wir sind ein kleines Wohn- und Werkheim für sechs geistig schwerbehinderte Erwachsene und suchen zur Ergänzung unseres Teams zwei engagierte

## Erzieherinnen

Sie sind:

- in erster Linie eine aufgeschlossene Persönlichkeit mit Interesse und Freude am Umgang mit behinderten Menschen
- in Heimerziehung oder verwandtem Beruf ausgebildet, oder aber erfahren und bereit, die Aus- und Weiterbildung berufsbegleitend zu absolvieren
- teamfähig, zuverlässig und belastbar
- bereit zu geregelter Nacht- und Wochenenddienst

Wir bieten:

- vielseitige, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Raum für Eigeninitiative und Kreativität
- Supervision
- 42-Stundenwoche, 5 Wochen Ferien und zeitgemässe Besoldung.

Stellenantritt sofort oder nach Vereinbarung.

Telefonische Auskunft gibt Ihnen gerne Frau K. Zeltner, Heimleiterin, Tel. 042 36 48 57.

Bewerbungen an Frau R. Hösli, Präsidentin, Kesslernmattstr. 75, 8968 Mutschellen AG.

1A.10

Effingerhort  
Heilstätte für Alkoholranke Männer  
5113 Holderbank AG  
Tel. 064 53 13 52

Möchten Sie sich beruflich verändern? Wir bieten Ihnen eine Möglichkeit. Wir suchen eine/n initiative/n, kooperative/n, teamfähige/n

## Mitarbeiter/in

aus den Bereichen der Sozialarbeit, Sozialtherapie, Heimerziehung, Psychiatriepflege, wenn möglich mit Erfahrung im stationären Bereich.

Für die 1. Kursphase (Abklärungs- und Erholungsphase) wurde eine 2. Stelle geschaffen. Den Aufgabenbereich können wir wie folgt umschreiben:

Vorstellungsgespräche und Aufnahmeprobungen in Zusammenarbeit mit den Zuweisern und dem Team. Gruppen- und Einzelgespräche. Patientenbetreuung, auch in Nacht- und Wochenenddiensten. Kontakte mit Ärzten und Apotheke, Medikamentenverwaltung. Animation im therapeutisch-kreativen Bereich.

Wir bieten Ihnen eine 42-Stundenwoche. Ferien und Gehalt nach den kantonalen Richtlinien der Spitalabteilung. Stellenantritt sofort oder nach Vereinbarung.

Wenn Sie sich durch diese vielseitige Aufgabe angesprochen fühlen und mit uns in Verbindung treten, freuen wir uns sehr. Herr Hp. Scheuzger, Leiter der Kurphase I, wird Ihnen gerne weitere Auskünfte geben.

1A.6



## GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT DES BEZIRKES HINWIL

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Hinwil ZH ist Trägerin des Projektes **Wohnnetz**.

Das Wohnnetz ist ein gemeinnütziges Unternehmen im Aufbau mit Beratungs-, Vermittlungs- und Koordinationstätigkeit. Es will sowohl sozial benachteiligte Wohnungssuchende als auch Eigentümer/Verwalter von Wohnraum ansprechen, zwischen beiden vermitteln und Vertrauen aufbauen.

Um das Projekt zu verwirklichen, suchen wir einen (eine)

### Geschäftsleiter(in)

Anforderungen:

Ausbildung im sozialen und/oder administrativen Bereich (mit Abschluss einer höheren Fachschule oder entsprechender Institution), einige Jahre Berufserfahrung.

Verhandlungsgeschick, Bereitschaft zum Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Erfahrung mit Koordinations- und Organisationsaufgaben und im Projektmanagement.

Arbeitsort: Geschäftsstelle vorgesehen in einer bereits gemieteten Liegenschaft in Tann-Dürnten ZH.

Beschäftigungsgrad und Arbeitszeit: 80 % mit Möglichkeit des Ausbaus auf 100 %. Arbeitszeit flexibel mit Notwendigkeit zeitweiser unregelmässiger Einsätze.

Stellenantritt: Nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte durch: Herrn P. Frey,  
Tel. 01 930 61 61.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den Präsidenten, Herrn H. R. Wachter,  
Weinbergstr. 28, 8623 Wetzikon.

1A.25

### Foyer in den Ziegelhöfen, Basel

Unser Durchgangsheim betreut 11 Mädchen im Alter von 13 bis 19 Jahren in einer offenen und geschlossenen Abteilung.

Auf Anfang April 1991 suchen wir einen

### Dipl. Sozialpädagogen

(80-%-Pensum)

Wir bieten:

- teamorientierte Zusammenarbeit, Fall- und Teamsupervision, Weiterbildung
- interessante Arbeit im Bereich der Krisenintervention (100 notfallmässige Eintritte im Jahr)
- Einsatz im erzieherischen, schulischen, administrativen und hauswirtschaftlichen Bereich
- Anstellung nach baselstädtischem Besoldungsreglement

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Tel. 061 301 18 00.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Herrn U. Mayer, In den Ziegelhöfen 26, 4015 Basel.

1.38



Stiftung  
Eingliederungs- und Dauerwerkstätte  
Limmattal und Knonaeramt  
Grubenstrasse 5, 8902 Urdorf

Wir betreuen geistig behinderte Jugendliche wie Erwachsene und sichern ihnen in unserer geschützten Werkstätte einen angemessenen Arbeitsplatz zu. Für eine Verpackungs-Abteilung suchen wir

### 1 Gruppenleiter/in

Sie sollten Interesse an der Arbeit mit Behinderten mitbringen und einen Grundberuf abgeschlossen haben. Erfahrung mit Behinderten wäre erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung.

Wir bieten nebst einem angenehmen Team, geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche), Lohn nach kant. Richtlinien.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wenn Sie weitere Angaben benötigen, gibt unser Herr S. Hösli, Telefon 01 734 06 77, gerne telefonisch weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an Frau Y. Maurer, Personaldienst, Stiftung für Behinderte, Grubenstrasse 5, 8902 Urdorf.

1A.21



Sonnenberg  
Schule für Sehbehinderte und  
Blinde, Baar

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres, 19. August 1991, einen (eine)

### Sekundarlehrer(in) phil. II

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Arbeiten Sie gerne individuell und in kleinen Gruppen? Dann melden Sie sich. Eine sehbehinderten- und blindenspezifische Zusatzausbildung kann auch berufsbegleitend erworben werden.

Evtl. wäre eine Anstellung im Teilpensum möglich.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen die Schulleiterin gerne:  
Telefon 042 31 99 33.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen ist zu richten an:

Sonnenberg, Schule für Sehbehinderte und Blinde,  
z. H. der Schulleiterin, Landhausstr. 20, 6340 Baar.

1A.16

Nidelbad-Arbeitsseminar für Frauen, 11. bis 13. März 1991  
im Diakonenhaus Nidelbad, Rüschlikon

# Von der Freundschaft

**Leitung:** Dr. Imelda Abbt

**Mitarbeiterinnen:** Dr. Elfriede Huber-Abrahamowicz, Ruth Ducrey u. a.

Geglückte Freundschaft ist erfüllte Sehnsucht des Menschen. Ohne Freundschaft verkümmert der Mensch. Eine(n) Freund(in) zu kennen, der/die zu einem steht, ist einesteils Geschenk, bedeutet andernteils aber auch Einsatz, Aufgabe. Dieses Seminar will sich auf beides besinnen und Hilfen bieten, freundschaftsfähiger zu werden.

**Aus dem Programm:**

- Zur Geschichte des Begriffs «Freundschaft»
- Vergänglichkeit und Treue in der Freundschaft
- Ausgewählte Texte aus der Literatur der verschiedenen Epochen
- die Bedeutung der Freundschaft für unser Leben

**Beginn:** Montag, 11. März 1991, 10.30 Uhr

**Ende:** Mittwoch, 13. März 1991, 14.00 Uhr

**Ort:** Diakonenhaus Nidelbad, 8803 Rüschlikon

**Teilnehmerzahl:** ist auf 26 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Kurskosten:** (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für Teilnehmerinnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 150.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 175.– für Teilnehmerinnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 200.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung separat; Vollpension zirka Fr. 60.– pro Person (Preisänderung vorbehalten)

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 18. Februar 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

**Anmeldung «Von der Freundschaft»**

Kurs Nr. 10

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Unterkunft

☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



# Die Katze im Heim

- Kursleitung:** Marianne Gäng, Leiterin der Ausbildung SV-HPR  
(Schweizerische Vereinigung für Heilpädagogisches Reiten), Fehraltorf
- Referent:** Dr. Denis C. Turner, Leiter Gruppe Heimtierethologie im Zoologischen Institut,  
Universität Zürich-Irchel
- Datum:** Dienstag, 5. März 1991
- Ort:** Ilgenhalde, Heim für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder  
und Jugendliche, 8320 Fehraltorf
- Zum Inhalt:**
- Beziehung Mensch und Tier
  - Pädagogische Aspekte
  - Haltungsmöglichkeiten
- Programm:**
- 09.45 Kaffee, Gipfeli; Begrüssung
  - 10.15 Einstimmung ins Thema: Katzen im Heimaltag (Video)
  - 11.00 Mensch/Tier-Beziehung. Pädagogische Aspekte.  
Anschließend Beantwortung von Fragen
  - 12.45 Mittagessen
  - 14.15 Artgerechte Katzenhaltung im Heim (Referat mit Dias);  
Fragebeantwortung; Diskussion und Auswertung
  - 16.00 Ausklang bei Kaffee und Kuchen
- Teilnehmerzahl:** ist auf 25 beschränkt.  
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)
- Fr. 95.- für persönliche VSA-Mitglieder
  - Fr. 110.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
  - Fr. 125.- für Nicht-Mitglieder
- Die Kosten für die Verpflegung berechnen wir Ihnen zusätzlich.
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 8. Februar 1991 an das  
VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
- Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

---

## Anmeldung «Die Katze im Heim»

Kurs Nr. 8

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Genaue Privatadresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_

Telefon G: \_\_\_\_\_

Name und vollständige Adresse des Heims: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Tätigkeit im Heim: \_\_\_\_\_

Unterschrift und Datum: \_\_\_\_\_

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.